

Gemeinde/Stadt Magistrat der Kreisstadt Hofheim am Taunus
--

Wahlkreis Wahlkreis 33 - Main-Taunus II
--

Kreis Main-Taunus-Kreis

Briefwahlbezirk BW 01 Kernstadt 1

Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Landtagswahl 2023 am 08.10.2023 im Briefwahlbezirk

1 Briefwahlvorstand

1.1 Zusammensetzung

1. Briefwahlvorsteherin oder Briefwahlvorsteher (Familienname, Vorname)	5. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
2. Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname)	6. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
3. Schriftführerin oder Schriftführer (Familienname, Vorname)	7. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
4. Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3. (Familienname, Vorname)	8. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
	9. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

1.2 **Hilfskräfte** waren am Wahltag zugezogen; sie sind in der **Anlage 1** aufgeführt.

2 Zulassen der Wahlbriefe

2.1 Es liegt/liegen vor

eine Mitteilung, dass kein Wahlschein für ungültig erklärt worden ist.
_____ (Anzahl) Verzeichnis/se der für ungültig erklärten Wahlscheine.

2.2 Zahl der Wahlbriefe

Beim Zusammentreten des Briefwahlvorstands vorhanden	
nachträglich vom Gemeindebehörde überbracht	
insgesamt	

2.3 Beim Öffnen der Wahlbriefe sowie der Entnahme von Wahlscheinen und Wahlumschlägen wurden **keine Wahlbriefe beanstandet** (weiter mit Nr. 3).

2.4

Zahl der insgesamt beanstandeten Wahlbriefe	
--	--

2.4.1

Durch Beschluss wurden zugelassen	
--	--

2.4.2 Durch Beschluss wurden Wahlbriefe **zurückgewiesen**, weil

Z 1 dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beigelegt hat,	
Z 2 dem Wahlbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beigelegt war,	
Z 3 weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen war,	
Z 4 der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthalten hat,	
Z 5 die Wählerin, der Wähler oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,	
Z 6 kein amtlicher Stimmzettelumschlag benutzt worden war,	
Z 7 ein Stimmzettelumschlag benutzt worden war, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abwich oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthalten hat.	
Insgesamt	

Die zurückgewiesenen Wahlbriefe sind der Niederschrift als Anlage/n _____ bis _____ beigelegt.

3 Zählen der Stimmzettelumschläge und Wahlscheine

3.1 Zahl der Stimmzettelumschläge (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler)	Kennbuchstabe B	
3.2 Zahl der Wahlscheine		

3.3 Die Zahlen der Stimmzettelumschläge und der Wahlscheine wichen aus folgenden Gründen voneinander ab:

Es wurden weniger als 50 Wahlbriefe zugelassen. Aufgrund der Anordnung des **Kreiswahlleiters** wurden die **verschlossenen** Stimmzettelumschläge in der **verschlossenen** Wahlurne und die eingenommenen Wahlscheine dem vom Kreiswahlleiter bestimmten Briefwahlvorstand des Briefwahlbezirks _____ (Nummer) übergeben. Bitte weiter nur mit Nrn. 6 und 7.

3.4 Aufgrund der Anordnung des **Kreiswahlleiters** hat der Briefwahlvorstand des Briefwahlbezirks _____ (Nummer), in dem weniger als 50 Wahlbriefe zugelassen wurden (abgebender Wahlvorstand), die **verschlossene** Wahlurne mit den **verschlossenen** Stimmzettelumschlägen und den eingenommenen Wahlscheinen übergeben. Die Zahlen der Stimmzettelumschläge und der Wahlscheine des abgebenden Briefwahlvorstands und dieses Briefwahlvorstands wurden jeweils addiert und unter Nrn. 3 und 4.1 eingetragen. Die **gefalteten** Stimmzettel aus den Stimmzettelumschlägen des abgebenden Briefwahlvorstands wurden mit den **gefalteten** Stimmzetteln aus den Stimmzettelumschlägen des aufnehmenden Briefwahlvorstands vermischt und gemeinsam ausgezählt.

4 Wahlergebnis (Schnellmeldung)

4.1	B	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.1 übernehmen)	
-----	----------	--	--

4.2 Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Wahlkreisstimmen)

4.2.1			ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
	C	Ungültige Wahlkreisstimmen				

4.2.2		Von den gültigen Wahlkreisstimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber <small>(Ruf- und Familienname, Kurzbezeichnung – laut Stimmzettel)</small>	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
	D 1	Axel Wintermeyer, CDU				
	D 2	Bianca Strauß, GRÜNE				
	D 3	Selim Balcioglu, SPD				
	D 4	Gerhard Bergmann, AfD				
	D 5	Michaela Schwarz, FDP				
	D 6	Carola Gottas, DIE LINKE				
	D 7	Karl Heinz Spengler, FREIE WÄHLER				
	D 17	Dr. André Kruschke, dieBasis				
	D	Gültige Wahlkreisstimmen insgesamt	-----	-----	-----	

4.3 **Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Landesstimmen)**

4.3.1

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	Ungültige Landesstimmen				

4.3.2

Von den gültigen Landesstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung – laut Stimmzettel)		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	CDU				
F 2	GRÜNE				
F 3	SPD				
F 4	AfD				
F 5	FDP				
F 6	DIE LINKE				
F 7	FREIE WÄHLER				
F 8	Tierschutzpartei				
F 9	Die PARTEI				
F 10	PIRATEN				
F 11	ÖDP				
F 12	Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung				
F 13	V-Partei ³				
F 14	PdH				
F 15	ABG				
F 16	APPD				
F 17	dieBasis				
F 18	DKP				
F 19	DIE NEUE MITTE				
F 20	Volt				
F 21	KLIMALISTE WÄHLERLISTE				
F	Gültige Landesstimmen insgesamt	-----	-----	-----	

4.4 Stimmzettel und Stimmzettelumschläge, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern _____ bis _____ der Wahlniederschrift beigefügt.

5 Auf Antrag des Mitglieds/der Mitglieder des Briefwahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

hat aus folgenden Gründen eine Nachzählung stattgefunden:

Das bei der Nachzählung ermittelte Ergebnis

- stimmt mit dem in Nr. 4 festgestellten überein.
- weicht von dem in Nr. 4 festgestellten ab; die dortigen Zahlen sind mit einer anderen Farbe berichtigt.

6 Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

6.1 Die Ermittlung des Wahlergebnisses war öffentlich.

6.2 Versicherung

Der Briefwahlvorstand versichert, dass die in der „Anleitung für den Briefwahlvorstand“ beschriebenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt worden sind.

Abweichungen davon hat es zu folgenden Punkten gegeben:

6.3 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Briefwahlvorstands genehmigt und von ihnen unterschrieben.

1.	Briefwahlvorsteherin oder Briefwahlvorsteher	5.	Beisitzendes Mitglied
2.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1.	6.	Beisitzendes Mitglied
3.	Schriftführerin oder Schriftführer	7.	Beisitzendes Mitglied
4.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3.	8.	Beisitzendes Mitglied
		9.	Beisitzendes Mitglied

6.4 Das/Die Mitglied/er des Briefwahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

verweigerte/n die Unterschrift unter der Wahlniederschrift, weil

Angabe der Gründe

7 Verpacken und Übergabe der Wahlunterlagen

7.1 Der Gemeindebehörde wurden übergeben:

7.1.1 Diese Wahl Niederschrift mit

Anlage 1 (Hilfskräfte)

_____ (Zahl) zurückgewiesenen Wahlbriefen

_____ (Zahl) Stimmzetteln und Stimmzettelumschlägen, über die Beschluss gefasst wurde (entfällt bei weniger als 50 zugelassenen Wahlbriefen)

7.1.2 Stimmzettel und Wahlscheine, die nicht der Wahl Niederschrift als Anlagen beigefügt sind, jeweils verpackt, versiegelt und mit Inhaltsangabe versehen (entfällt bei weniger als 50 zugelassenen Wahlbriefen):

Paket 1: Stimmzettel, geordnet nach den für die Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen,

Paket 2: Stimmzettel, auf denen nur die Landesstimme abgegeben wurde,

Paket 3: Ungekennzeichnete abgegebene Stimmzettel, leer abgegebene Stimmzettelumschläge

Paket 4: Wahlscheine.

7.1.3 das Verzeichnis/die Verzeichnisse der für ungültig erklärten Wahlscheine bzw. die Mitteilung, dass keine Wahlscheine für ungültig erklärt worden sind.

die Wahlurne mit Verschlussmaterial (entfällt bei weniger als 50 zugelassenen Wahlbriefen)

alle sonstigen dem Wahlvorstand zur Verfügung gestellten Gegenstände.

Die Wahlurne und die eingenommenen Wahlscheine wurden dem Briefwahlvorstand des Briefwahlbezirks _____ (Nummer) zur gemeinsamen Ermittlung des Wahlergebnisses übergeben.

Die Briefwahlvorsteherin oder der Briefwahlvorsteher

Unterschrift

7.2 Von der Gemeindebehörde wurden die unter Nr. 7.1 genannten Unterlagen und Gegenstände am _____ (Datum) um _____ (Uhrzeit) übernommen.

Name, Unterschrift